

COMFORT UN

UN24, UN24E

Under grounded gear motor
Unrterflur-Drehtorantrieb
Motoriduttore interrato
Moto-reducteur enterré
Motorreductor interrado
Motorreductor interrado
Podziemny motoreduktor

INHALTSVERZEICHNIS

1	Sicherheitshinweise	S. 10
2	Produkteinführung	S. 11
2.1	Produktbeschreibung	S. 11
2.2	Modell und technische Merkmale	S. 11
3	Vorabkontrollen	S. 11
4	Produktinstallation	S. 12
4.1	Installation	S. 12
4.2	Stromanschlüsse	S. 12
4.3	Notfallfreigabe	S. 12
5	Test und Inbetriebnahme	S. 13
5.1	Abnahme	S. 13
5.2	Inbetriebnahme	S. 13
5.3	Anweisungen und hinweise für den endbenutzer	S. 14
6	Abbildungen	S. 45
7	Konformitätserklärung CE	S. 48

1 - SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG !

ORIGINALANWEISUNGEN – Wichtige Sicherheitsanweisungen. Für die Sicherheit der Personen ist es wichtig, die folgenden Sicherheitsanweisungen zu befolgen. Bewahren Sie diese Anweisungen auf.

Vor Durchführung der Installation lesen Sie die Anleitung bitte aufmerksam durch.

Die Konstruktion und die Herstellung der Geräte, aus denen sich das Produkt zusammensetzt, und die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen entsprechen den geltenden Sicherheitsvorschriften. Dennoch können eine falsche Installation und eine falsche Programmierung schwerwiegende Verletzungen bei Personen verursachen, die die Arbeit ausführen, und bei denen, die die Anlage benutzen werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, während der Installation strikt alle Anweisungen in diesem Handbuch zu beachten.

Bei Zweifel jeglicher Art die Installation abbrechen und ggf. den Marantec Kundendienst zur Klärung kontaktieren.

Für die europäische Gesetzgebung muss der Einbau einer automatischen Tür oder eines automatischen Tors den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) und im Besonderen den Normen EN 12453, EN 12635 und EN 13241-1 entsprechen, die eine Konformitätserklärung der Automatisierung ermöglichen.

In Anbetracht dessen müssen die endgültige Verbindung der Automatisierung ans Stromnetz, die Endabnahme der Anlage, die Inbetriebnahme und die regelmäßige Wartung von qualifiziertem und erfahrenem Personal entsprechend den Anleitungen unter „Prüfung und Inbetriebnahme der Automatisierung“ durchgeführt werden.

Außerdem muss das Personal auch die vorgesehenen Tests nach den vorhandenen Risiken festlegen und die Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Regeln überprüfen: insbesondere die Einhaltung der Norm EN 12453, welche die Prüfverfahren für die Automatisierung von Türen und Toren festlegt.

ACHTUNG !

Vor Installationsbeginn folgende Analysen und Prüfungen durchführen:

Sicherstellen, dass die für die Automatisierung vorgesehenen Vorrichtungen für die zu realisierende Anlage geeignet sind. Diesbezüglich aufmerksam die im Kapitel „Technische Eigenschaften“ aufgeführten Daten prüfen. Die Installation nicht durchführen, wenn auch nur eine der Vorrichtungen nicht für den Gebrauch geeignet ist.

Sicherstellen, dass die erworbenen Vorrichtungen ausreichend sind, um die Sicherheit und Funktion der Anlage zu gewährleisten.

Die Risikoanalyse durchführen, welche auch die Liste der Sicherheitsanforderungen, aufgeführt in Anhang I der Maschinenrichtlinie, beinhalten muss, und die angewandten Lösungen nennen. Die Risikoanalyse ist eine der Unterlagen, aus denen sich die technischen Unterlagen der Automatisierung zusammensetzen. Diese müssen von einem erfahrenen Installateur ausgefüllt werden.

In Anbetracht der Gefahrensituationen, die bei Installation und Benutzung des Produktes auftreten können, muss die Automatisierung unter Berücksichtigung folgender Hinweise installiert werden:

Keine Änderungen an der Automatisierung vornehmen, wenn diese nicht in diesem Handbuch vorgesehen sind. Diese können nur zu Funktionsstörungen führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eigenmächtige Änderungen am Produkt verursacht wurden.

Ist das Stromkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, seinem technischen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden; Die einzelnen Komponenten der Automatisierung dürfen nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden. Bei der Installation darauf achten, dass keine Flüssigkeit ins Innere der Vorrichtungen dringt.

Sollten Flüssigkeiten ins Innere der Automatisierungskomponenten

dringen, sofort die Stromzufuhr abschalten und sich an den Marantec Kundendienst wenden. Die Benutzung der Automatisierung in derartigen Situationen kann gefährlich sein.

Die einzelnen Komponenten weder Wärmequellen noch offenen Flammen aussetzen. Dadurch können Schäden, Störungen und Gefahrensituationen entstehen oder ein Brand ausbrechen

ACHTUNG !

Die Einheit ist während der Reinigung, Wartung und Auswechslung von Bestandteilen von der Speisung abzutrennen. Sollte die Abschaltvorrichtung nicht sichtbar sein, ein Schild mit der Aufschrift „IN WARTUNG“ anbringen.

Alle Vorrichtungen müssen mit einer Stromleitung verbunden werden, die sicher geerdet ist.

Dieses Produkt kann nicht als ausreichendes System für den Einbruchschutz angesehen werden. Wenn Sie sich ausreichend schützen wollen, müssen andere Vorrichtungen in die Automatisierung integriert werden.

Wie im Absatz „Prüfung und Inbetriebnahme der Automatisierung“ vorgesehen, darf das Produkt erst nach der „Inbetriebnahme“ der Automatisierung benutzt werden.

Im Stromnetz der Anlage eine Abschaltvorrichtung mit ausreichendem Öffnungsabstand der Kontakte vorsehen, die, wie von der Überspannungskategorie III gefordert, die komplette Abschaltung erlaubt.

Verwenden Sie für die Verbindung von steifen und flexiblen Rohren oder Kabeldurchgängen Anschlüsse mit dem Schutzgrad IP55 oder höher.

Die elektrische Anlage vor der Automatisierung muss den geltenden Bestimmungen entsprechen und fachgerecht ausgeführt sein.

Angeraten ist ein Notschalter, der in der Nähe der Automatisierung angebracht wird (verbunden mit dem Eingang STOP der Steuerplatine), so dass ein sofortiges Anhalten bei Gefahr möglich ist. Sie muss sich durch ihre Form, Größe, Position und Farbe von allen anderen Tasten unterscheiden;

Das Gerät kann von Kindern im Alter von nicht weniger als 8 Jahren und von Personen mit beschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung bzw. ohne das notwendige Bewußtsein verwendet werden, vorausgesetzt, dass sie dabei überwacht werden oder dass sie Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Gerätes und das Verständnis der damit verbundenen Gefahren erhalten haben;

Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebsetzung der Automatisierung, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden;

Vor jeder Reinigung und Wartung ist die Automatisierung vom Stromnetz zu trennen;

Besondere Vorsicht ist geboten, um Quetschungen zwischen dem geführten Teil und festen Elementen in der unmittelbaren Nähe zu vermeiden;

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät darf mit einer automatisierten Tür mit eingebauter Fußgängertür nicht verwendet werden.

ACHTUNG !

Die Anlage ist regelmäßig dahingehend zu prüfen, dass keine Unwucht und Zeichen einer mechanischen Abnutzung, sowie beschädigte Kabel, Federn und Stützelemente vorhanden sind. Verwenden Sie nicht, wenn eine Reparatur oder Einstellung erforderlich ist.

ACHTUNG !

Das Verpackungsmaterial aller Automatisierungskomponenten muss entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Marantec behält sich vor, diese Anweisungen notfalls zu ändern; diese Anweisungen und/oder eine neuere Version befinden sich auf der Website www.marantec.com

2 - PRODUKTEINFÜHRUNG

2.1 - Produktbeschreibung

Die Antriebe COMFORT UN sind für den Einbau in Automatisierungsanlagen für Tore mit Drehflügeln bestimmt.
Die Antriebe COMFORT UN sind zur Montage an Drehflügeln innerhalb der in der Tabelle der technischen Spezifikationen aufgeführ-

ten Gewichtsgrenzen entworfen und gebaut.
Die Verwendung der Antriebe für andere Anwendungen als die oben angegebenen ist verboten.

2.2 - Modell und technische Merkmale

Art.	Beschreibung
UN24	Automatisierungsset für Drehtore bis 3,5 m pro Flügel, 24 Vdc Antrieb, ohne Impulsgeber und mit Endanschlägen in Öffnung sowie auch in Schließung
UN24E	Automatisierungsset für Drehtore bis 3,5 m pro Flügel, 24 Vdc Antrieb, mit Impulsgeber und mit Endanschlägen in Öffnung sowie auch in Schließung

TECHNISCHE DATEN

MODELL		UN24	UN24E
TECHNISCHE MERKMALE			
Drehmoment	Nm	250	250
Arbeitszyklus	%	80	80
Öffnungszeit auf 90°	sec	18-25	18-25
Central command		CBX20224H	CBX20224H
Versorgung	(Vdc)	(24)	(24)
Leistungsaufnahme	A	5	5
Motorleistung	W	120	120
Impulsgeber		-	si
Thermoschutz	°C	-	-
Schutzart	IP	67	67
Größe (B - T - H)	mm	412 - 346 - 160	412 - 346 - 160
Gewicht	Kg	10,8	10,8
Betriebstemperatur	°C	-20°+55°	-20°+55°
Maximale Türgewicht	Kg	600	600

3 - VORABKONTROLLEN

Vor der Installation bitte folgende Punkte prüfen und kontrollieren:

- Kontrollieren ob sich Tor oder Tür für die Automatisierung eignen.
- Gewicht und Größe des Tors oder der Tür müssen innerhalb der maximal zulässigen Einsatzgrenzen liegen, die in Abb. 2 angegeben sind.
- Kontrolle des Vorhandenseins und der Stärke der mechanischen Sicherheitsanschlüsse des Tors oder der Tür.
- Sicherstellen, dass der Befestigungsbereich nicht überflutet werden kann.
- Überhöhter Säure- oder Salzgehalt oder die Nähe von Wärmequellen können Fehlfunktion des Produktes verursachen.
- bei extremen klimatischen Verhältnissen (wie z.B. Schnee, Eis, hohe Temperaturunterschiede, hohe Temperaturen) könnten sich die Reibungen verstärken, deshalb könnte der Kraftaufwand für die Bewegung und das Anlaufmoment höher sein als im Normalzustand.
- Kontrollieren, dass die manuelle Bewegung des Tors oder der Tür flüssig und ohne Reibungspunkte ist und keine Entgleisungsgefahr besteht.
- Prüfen, dass sich das Tor oder die Tür im Gleichgewicht befindet und folglich in jeder Stellung stillsteht.
- Prüfen, dass die Stromleitung für den Anschluss des Produkts über eine gesicherte Erdung verfügt und mit einem Leitungsschutz- und Differentialschalter geschützt ist.
- Im Stromnetz der Anlage eine Abschaltvorrichtung mit ausreichender Öffnungsweite der Kontakte vorsehen, die, wie von der Überspannungskategorie III gefordert, die komplette Abschaltung erlaubt.
- Sicherstellen, dass das gesamte benutzte Material den geltenden Normen entspricht.

4 - PRODUKTINSTALLATION

4.1 - Installation

⚠ ACHTUNG !

Der Installateur muss prüfen, dass der auf dem Antrieb angegebene Temperaturbereich für die Position, an der er installiert werden muss, geeignet ist.

Prüfen Sie vor dem Einbau, dass das Produkt nicht beschädigt ist und alle Komponenten in der Packung enthalten sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Befestigungsbereich des Antriebs den Abmessungen entspricht (Abb.1). Prüfen Sie den zulässigen Einsatzgrenzen entsprechend der Grafik in Abb.2.

Abb.3 zeigt ein typisches Installationsbeispiel:

- Antriebe (1)
- Fotozellen (2)
- Standsäulen für Fotozellen (3)
- Blinkleuchte mit integrierter Antenne (4)
- Schlüsseltaster oder digitale Tastatur (5)

Positionierung des fundamentkastens und des hebelsystems für steuerung und freigabe

Je nach Raumbedarf ein Fundament ausheben (eine gute Drainage ist empfehlenswert, um Wasserstau zu vermeiden).

Den Kasten in die ausgehobene Grube einsetzen, wobei der Stift mit der Scharnierachse ausgerichtet sein muss.

Einen Gang für die elektrischen Kabel und einen für die Drainage anlegen.

Den Fundamentkasten im Zement auf die richtige Höhe versenken und mit der Wasserwaage ausrichten (Abb.4).

⚠ ACHTUNG !

Vor der Weiterarbeit die Härtungszeiten des verwendeten Zements abwarten.

Die Kugel E ins entsprechenden Loch einführen, nachdem ist die geschmiert worden.

Auf den Stift des Kastens B den Steuerbügel A einführen.

Bei eine starke Schweißung, auf den Freigabehebel C den Torflügel befestigen, dann auf den entsprechenden Loch des Steuerbügel A das Ganze legen.

Mit entsprechender D Schmierdüse schmieren (Abb.4a).

Installation des getriebemotors

Getriebemotor im Inneren des Fundamentkastens positionieren.

Getriebemotor am Fundamentkasten durch Anziehen der 4 Muttern befestigen (Abb.5).

Setzen Sie die Motorschaltung (1) auf die Antriebswelle und ziehen Sie die Schraube zusammen fest (2).

Verbinden Sie den Kontrollhebel der Motorschaltung (1), mit Hilfe des Hebels (4) mit den Bremsen (3) (Abb.5a).

Schließen Sie den Motor an die Systemsteuerung an und folgen Sie der Anleitung im Handbuch.

Einbau der verschlussschalter in schließ

Das Tor in die ganz geschlossene Position versetzen und die Endanschlagschraube einstellen und spannen (Abb.6).

Einbau der verschlussschalter in Öffnung

Das Tor in die ganz geöffnete Position versetzen und die Endanschlagschraube einstellen und spannen (Abb. 6a).

⚠ ACHTUNG !

Ihr Tor muss mit zentralen und seitlichen Stoppern ausgerüstet sein: Diese sind für die korrekte Funktion des Systems unentbehrlich (Abb.7) .

⚠ ACHTUNG !

Der Antrieb muss zum Schutze vor allen möglichen Quetschstellen (für Hände, Füße...) notwendigerweise mit einer Sicherheitsleiste im Sinne der Bestimmungen der Norm EN 13241-1 ausgestattet sein.

4.2 - Stromanschlüsse

MOTOR	UN24		UN24E	
	MOTOR RECHT	MOTOR LINKS	MOTOR RECHT	MOTOR LINKS
Blau	Öffnung	Schließen	Öffnung	Schließen
Braun	Schließen	Öffnung	Schließen	Öffnung
Schwarz	-	-	+ Impulsgeber	
Gelb / Grün	-	-	S Impulsgeber	
Grau	-	-	- Impulsgeber	

⚠ ACHTUNG !

Stets das Erdungskabel an das Erdungssystem des Versorgungsnetzes anschließen. Dazu das spezielle in der Abbildung aufgeführte Faston und ein Kabel mit Mindestquerschnitt von 1,5 mm² verwenden

4.3 - Notfallfreigabe

Bei elektrischem Stromausfall kann man durch Betätigen des Motors die mechanische Freigabe des Tors bewirken.

Den beigestellten Entsperrschlüssel einstecken und den Griff komplett drehen (über 90°) (Abb.8).

Um wieder zu sperren, die Prozedur in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

5 – TEST UND INBETRIEBNAHME DER AUTOMATION

Die Endabnahme der Anlage muss von einem qualifiziertem Techniker durchgeführt werden, der alle von der entsprechenden Norm geforderten Proben bzgl. der bestehenden Risiken

ausführen muss, insbesondere entsprechend EN 12453, welche die Testmethoden für Automationen von Türen und Tore enthält.

5.1 Abnahme

Alle Komponenten der Anlage müssen entsprechend der jeweiligen Anweisungen der Handbücher endgeprüft werden.

Kontrollieren, dass die Anweisungen des Kapitels 1 beachtet werden – Anweisungen zur Sicherheit

Kontrollieren, dass sich das Tor oder die Tür nach der Entriegelung frei bewegen können und sich in jeder Stellung im Gleichgewicht befinden und stillstehen.

Die korrekte Funktion aller verbundenen Vorrichtungen (Fotozellen, Druckleisten, Notschalter und anderes) kontrollieren, indem man mit den Bedienvorrichtungen alle Proben der Öffnung, Schließung und Blockierung des Tors oder der Tür durchführt (Sender, Tasten, Wahlschalter).

Die Messungen der Aufprallstärke nach EN 12453 durchführen, dabei Geschwindigkeit, Motorkraft und Verlangsamungen des Steuergeräts einstellen, falls die Messungen nicht die gewünschten Werte zeigen.

5.2 Inbetriebnahme

Nach positivem Test aller (und nicht nur einiger) Vorrichtungen der Anlage, kann die Inbetriebnahme vorgenommen werden.

Die technischen Unterlagen der Anlage müssen ausgestellt und für 10 Jahre aufbewahrt werden, sie umfassen den Schaltplan, die Zeichnung oder ein Foto der Anlage, die Risikoanalyse und die jeweiligen Lösungen, die Konformitätserklärung des Herstellers, die Gebrauchsanweisungen einer jeden Vorrichtung und den Wartungsplan der Anlage.

Am Tor oder an der Tür ein Schild mit den Daten der Automation, dem Namen des Verantwortlichen der Inbetriebnahme, der Seriennummer, dem Herstellungsjahr sowie dem CE-Zeichen anbringen.

Ein Schild mit den notwendigen Handgriffen zur manuellen Entriegelung der Anlage anbringen.

Die Konformitätserklärung ausfüllen und dem Endbenutzer zusammen mit der Gebrauchsanweisung und dem Wartungsplan der Anlage aushändigen.

Sicherstellen, dass der Benutzer den automatischen und manuellen Betrieb und die Notausschaltung des Antriebs verstanden hat.

Den Endbenutzer auch schriftlich über Gefahren und Risiken informieren.

5.3 - Anweisungen und hinweise für den endbenutzer

Marantec Antriebs- und Steuerungstechnik GmbH & Co. KG stellt Automationssysteme für Tore, Garagentore, automatische Türen, Rollläden, sowie Schranken für Parkplätze oder Straßensperren her. Marantec ist jedoch nicht der Hersteller Ihrer Automation. Sie ist das Ergebnis von Analysen, Auswertung, Materialwahl und Anlagenausführung des Installateurs Ihres Vertrauens. Jede Automation ist einmalig und nur Ihr Installateur besitzt die Erfahrung und notwendigen Kenntnisse zur Ausführung einer auf Ihre Anforderungen zugeschnittenen Anlage, die langfristig sicher und zuverlässig und vor allem sachgerecht arbeitet und den geltenden Bestimmungen entspricht. Auch wenn Ihre Automation die Sicherheitsanforderungen der Bestimmungen erfüllt, schließt dies ein «Restrisiko» nicht aus. Das bedeutet, das Gefahrensituationen entstehen können, die normalerweise auf eine unvorsichtige und sogar falsche Benutzung zurückzuführen sind. Eben aus diesem Grund möchten wir Ihnen einige Ratschläge zur Verhaltensweise mitgeben:

- Vor der ersten Benutzung der Automation lassen Sie sich vom Installateur die Ursache der Restrisiken erklären (Abb.1).
- Heben Sie die Gebrauchsanleitung für spätere Zweifel auf und übergeben Sie diese einem eventuellen neuen Eigentümer der Automation.
- Eine unvorsichtige und unsachgemäße Benutzung der Automation kann sie zu einer Gefahr werden lassen: veranlassen Sie nicht die Bewegung der Automation, wenn sich Personen, Tiere oder Gegenstände in ihrem Aktionskreis befinden.
- Kinder: Wenn eine Automationsanlage sachgerecht geplant wurde, gewährleistet sie auch eine hohe Sicherheitsstufe und verhindert bei Anwesenheit von Personen oder vorhandenen Gegenständen mit ihren Erfassungssystemen die Bewegung, dies garantiert die immer voraussehbare und sichere Einschaltung. Vorsichtshalber sollte man jedoch Kindern das Spielen in der Nähe der Automation verbieten und um ungewollte Einschaltungen zu verhindern, sollten die Fernbedienungen nicht in ihrer Reichweite bleiben.
- Störungen: sobald die Automation ein ungewöhnliches Verhalten aufweist, den Strom von der Anlage nehmen und die Entriegelung von Hand vornehmen. Keinen Reparaturversuch vornehmen, wenden Sie sich an den Installateur Ihres Vertrauens: in der Zwischenzeit kann die Anlage nach der Entriegelung des Getriebemotors mit dem entsprechenden Schlüssel, der zum Lieferumfang gehört, mit nicht automatisierter Öffnung arbeiten.
- Bei Beschädigungen oder Stromausfall: Während Sie auf den Installateur oder die Stromrückkehr warten und die Anlage verfügt über keine Pufferbatterie, kann die Automation wie jede andere nicht automatisierte Öffnung arbeiten. Hierfür muss sie von Hand entriegelt werden (Abb.2).

Entriegelung und manuelle Bewegung: vor diesem Eingriff darauf achten, dass die Entriegelung nur bei stillstehendem Flügel erfolgen kann (Abb.2).

- **Wartung:** Damit sie möglichst lange und vollkommen sicher arbeitet, bedarf Ihre Automation, wie jedes andere Gerät, einer regelmäßigen Wartung. Vereinbaren Sie mit Ihrem Installateur einen Wartungsplan mit regelmäßigen Abständen. Marantec empfiehlt bei einem normalen Hausgebrauch alle 6 Monate einen Eingriff, diese Zeitspanne kann sich je nach Häufigkeit der Benutzung ändern. Jede Überprüfung, Wartung oder Reparatur darf nur durch fachlich qualifiziertes Personal erfolgen.

ACHTUNG !

Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern ohne Überwachung nicht durchgeführt werden.

- Die Anlage, die Programmierparameter und die Regulierung der Automation dürfen in keiner Weise verändert werden: die Verantwortung trägt Ihr Installateur.

- Die Endabnahme, die regelmäßigen Wartungen und eventuelle Reparaturen müssen durch den Ausführenden belegt werden, diese Belege müssen vom Besitzer der Anlage aufbewahrt werden.

Die einzigen Eingriffe, die Sie ausführen können und wir empfehlen Ihnen, diese vorzunehmen, ist das Reinigen der Glasscheiben der Fotozellen und das Entfernen von Laub oder Steinen, die eine Behinderung der Automation bilden könnten. Vor diesen Eingriffen die Automation entriegeln, damit niemand das Tor oder die Tür betätigen kann und für die Reinigung nur ein leicht mit Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden.

- **Entsorgung:** Wenn die Automation nicht mehr einsatzfähig ist, sorgen Sie dafür, dass sie durch fachlich qualifiziertes Personal abgebaut und das Material entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen wiederverwertet oder entsorgt wird.

- Die Bedienung des Tors oder der Tür (mit Fernbedienung, mit Schlüssel-Wahlschalter, usw.) betätigen; wenn alles in Ordnung ist, öffnet oder schließt sich das Tor oder die Tür ganz normal, andernfalls blinkt das Blinklicht einige Male und die Bewegung wird nicht ausgeführt.

Wenn die Sicherheiten nicht mehr arbeiten, muss die Automation umgehend repariert werden.

Batterieaustausch der Fernbedienung: falls Ihre Funkbedienung nach einiger Zeit nicht mehr gut funktionieren sollte oder überhaupt nicht mehr funktioniert, könnte dies einfach an der leeren Batterie liegen (vom Gebrauch abhängig, sie kann für einige Monate und bis über ein Jahr reichen). Sie merken es an der Tatsache, dass sich die Bestätigungsanzeige der Übertragung nicht oder nur für einen kurzen Moment einschaltet.

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen: nicht in den Hausmüll werfen, sondern sie nach den örtlich vorgesehenen Bestimmungen entsorgen.

Wir danken Ihnen, dass Sie Marantec gewählt haben und laden Sie ein, für weitere Informationen unsere Internetseite www.marantec.com zu besuchen.

ACHTUNG !

Auf der Website www.marantec.com könnte das Download einer aktuelleren Version des mitgelieferten Handbuchs verfügbar sein; eine solche Verfügbarkeit ist bitte zu prüfen.

6 - IMAGES

Fig. 1 IT - Dimensioni d'ingombro
 EN - Space dimensions
 FR - Dimensions d'encombrement
 ES - Dimensiones

DE - Abmessungen
 PT - Dimensões globais
 PL - Wymiary

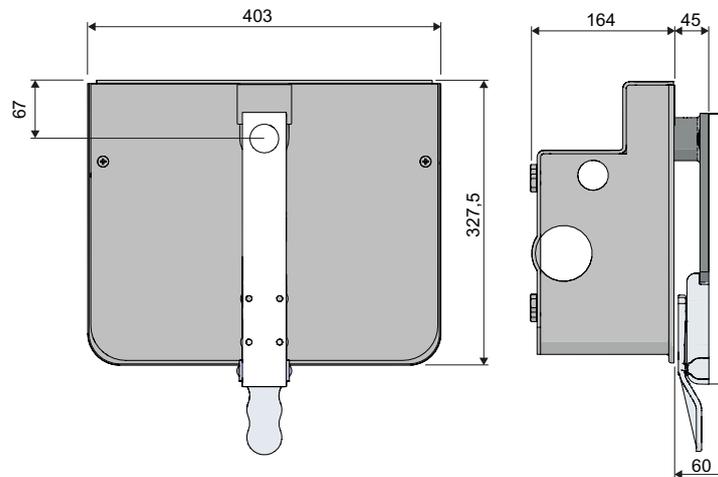
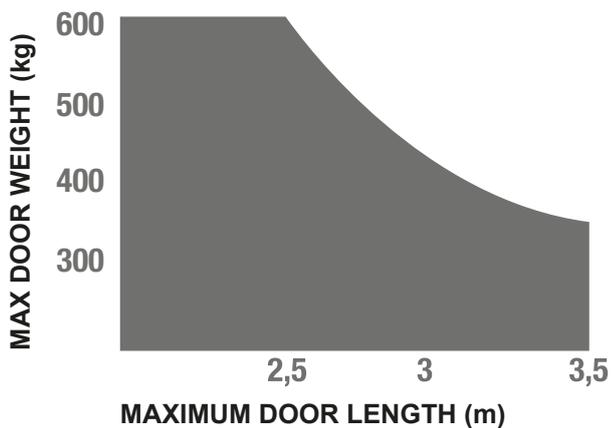


Fig. 2 IT - Limiti di impiego
 EN - Use limitations
 FR - Limites d'utilisation
 ES - Límites de uso

DE - Einsatzgrenzen
 PT - Limites de uso
 PL - Ograniczenia użytkowania



KG
 IT - Peso massimo dell' anta del cancello
 EN - Maximum weight of the gate door
 FR - Poids maximum du battant du portail
 ES - Peso máximo de la puerta de la cancela
 DE - Maximales Gewicht des Torflügels
 PT - Peso máximo do painel do portão
 PL - Waga maksymalna skrzydła bramy
 m
 IT - Lunghezza massima dell' anta del cancello
 EN - Maximum length of the gate door
 FR - Longueur maximum du battant du portail
 ES - Longitud máxima de la puerta de la cancela
 DE - Maximale Länge des Torflügels
 PT - Comprimento máximo do painel do portão
 PL - Długość maksymalna skrzydła bramy

Fig. 3 IT - Installazione tipica
 EN - Typical Installation
 FR - Installation type
 ES - Instalación típica

DE - Typische Installation
 PT - Gráfico ângulo de abertura
 PL - Wykres kąta otwarcia



Fig. 4 IT - Posizionamento della cassa
EN - Positioning the foundation box
FR - Positionnement de la caisse de fondation
ES - Ubicación de la caja de cimentación

DE - Positionierung des fundamentkastens
PT - Posicionamento da caixa de fundação
PL - Ustawianie podstawy i dźwigni

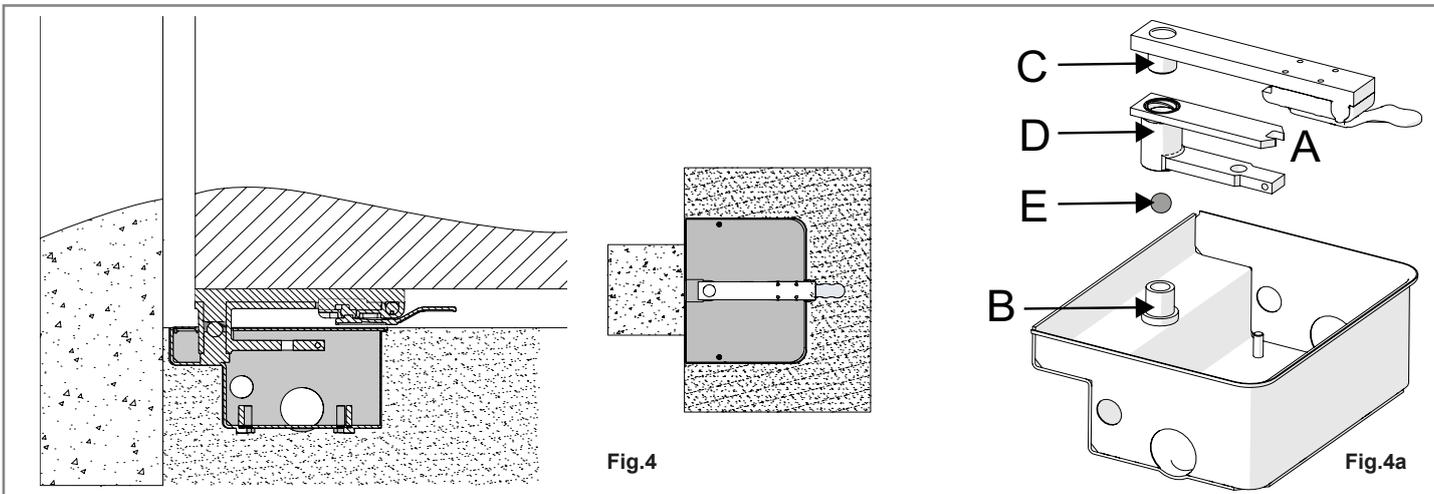


Fig. 5 IT - Installazione del motoriduttore
EN - Installing the motor reducer
FR - Mise en place du motoréducteur
ES - Instalación del motorreductor

DE - Installation des getriebemotors
PT - Instalação do motorreductor
PL - Instalowanie motoreduktora

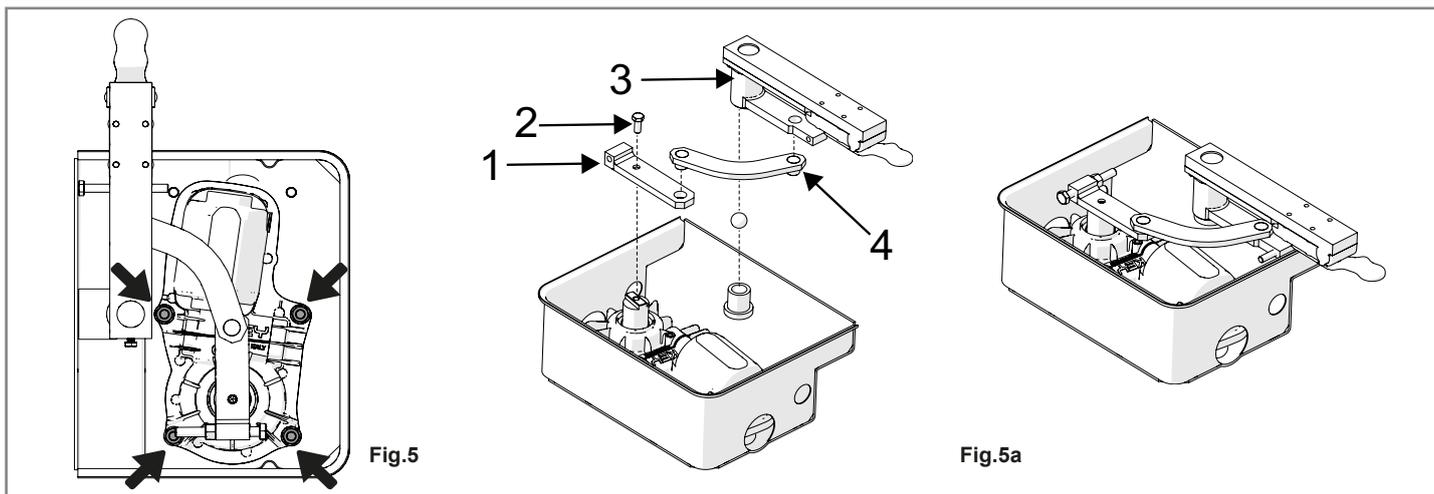


Fig. 6 IT - Installazione del fermi finecorsa
EN - Installation of the limit switches
FR - Installation des baguettes de blocage
ES - Instalación de los toques de detención

DE - Einbau der verschlusschalter
PT - Instalação dos travões de fim de curso
PL - Instalacja włączników ogranicznika

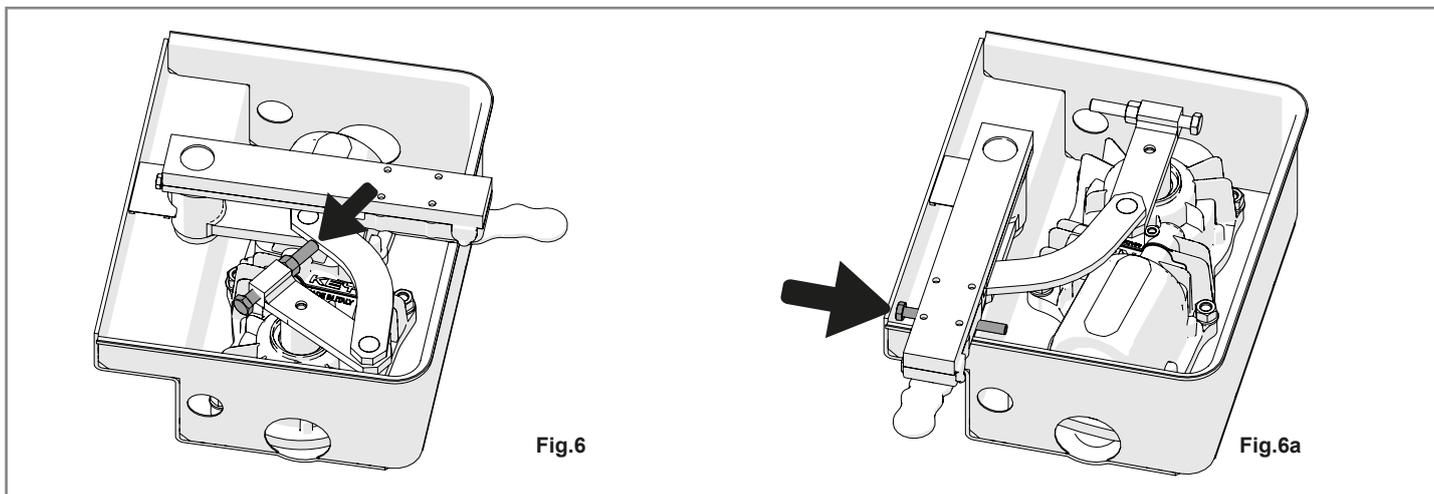


Fig. 7 IT - Installazione del fermi finecorsa
 EN - Installation of the limit switches
 FR - Installation des baguettes de blocage
 ES - Instalación de los topes de detención

DE - Einbau der verschlussshalter
 PT - Instalação dos travões de fim de curso
 PL - Instalacja włączników ogranicznika

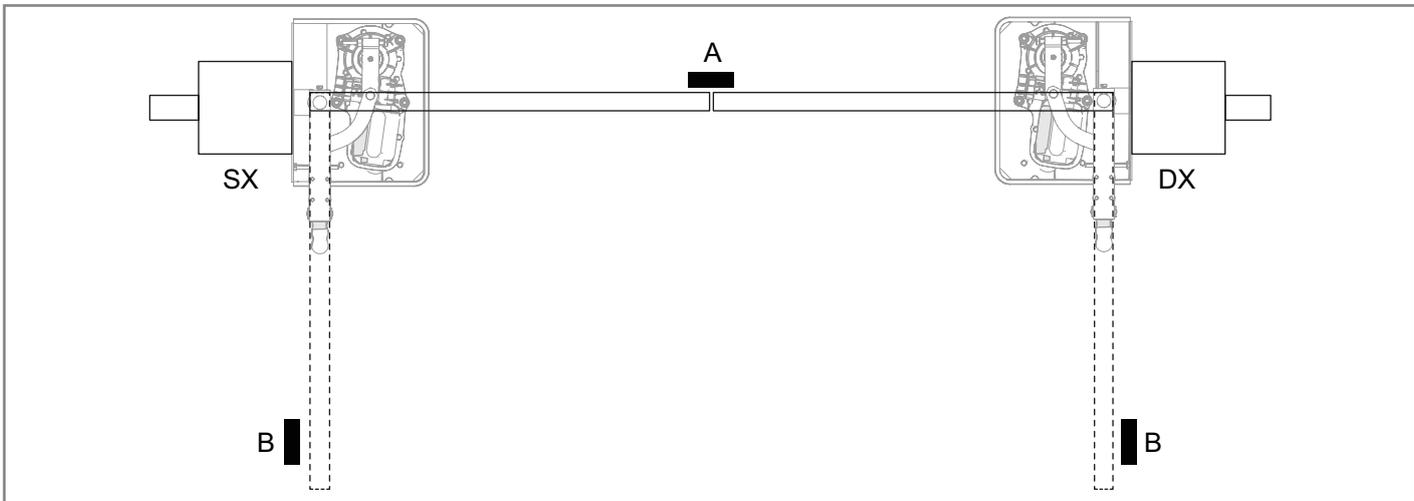
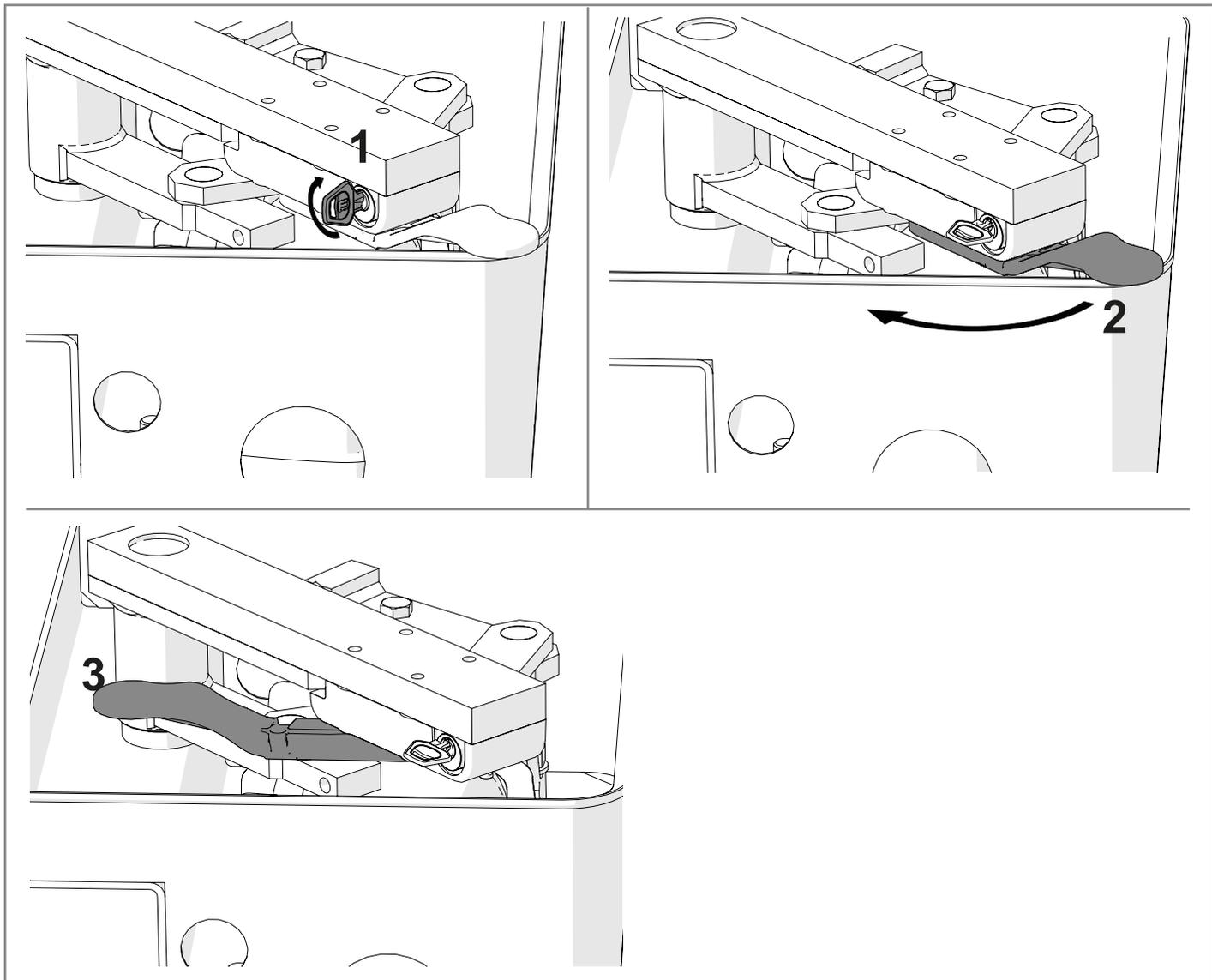


Fig. 8 IT - Sblocco di emergenza
 EN - Emergency unblocking
 FR - Déverrouillage d'urgence
 ES - Desbloqueo de emergencia

DE - Notfallfreigabe
 PT - Desbloqueio de emergência
 PL - Odblokowanie awaryjne



DICHIARAZIONE DI INCORPORAZIONE DI QUASI-MACCHINA DECLARATION OF INCORPORATION OF PARTLY COMPLETED MACHINERY

Il sottoscritto Nicola Michelin, Amministratore Delegato dell'azienda
The undersigned Nicola Michelin, General Manager of the company

Key Automation S.r.l., Via Meucci, 23 - 30027 San Donà di Piave (VE) – ITALIA

dichiara che il prodotto tipo:
declares that the product type:

COMFORT UN

Motoriduttore elettromeccanico interrato per cancelli a battente fino a 3,5m, 24Vdc e 230Vac
Electromechanical underground gear motor for swing gates, leaves up to 3,5m, 24Vdc e 230Vac

Modelli:
Models:

UN24, UN24E

E' conforme a quanto previsto dalle seguenti direttive comunitarie:

Is in conformity with the following community (EC) regulations:

Direttiva macchine / *Machinery Directive 2006/42/EC*
Direttiva compatibilità elettromagnetica / *EMC Directive 2004/108/EC*
Direttiva bassa tensione / *Low voltage Directive 2006/95/EC*
Direttiva RoHS / *RoHS Directive 2002/95/EC*

Secondo quanto previsto dalle seguenti norme armonizzate:
In accordance with the following harmonized standards regulations:

EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001+ A2:2008
EN 61000-3-2:2006 + A1 + A2:2009
EN 61000-3-3:2008
EN 61000-6-1:2007
EN 60335-1:2012
EN 60335-2-103:2015
EN 62233:2008

Dichiara che la documentazione tecnica pertinente al prodotto è stata redatta conformemente a quanto previsto dalla direttiva 2006/42/CE Allegato VII parte B e verrà fornita a fronte di una richiesta adeguatamente motivata dalle autorità nazionali.

Declares that the technical documentation is compiled in accordance with the directive 2006/42/EC Annex VII part B and will be transmitted in response to a reasoned request by the national authorities.

Dichiara altresì che non è consentita la messa in servizio del prodotto finché la macchina, in cui il prodotto è incorporato, non sia stata dichiarata conforme alla direttiva 2006/42/CE.

He also declares that is not allowed to use the above mentioned product until the machine, in which this product is incorporated, has been identified and declared in conformity with the regulation 2006/42/EC.

San Donà di Piave (VE), 30/09/16

Amministratore Delegato
General Manager
Nicola Michelin



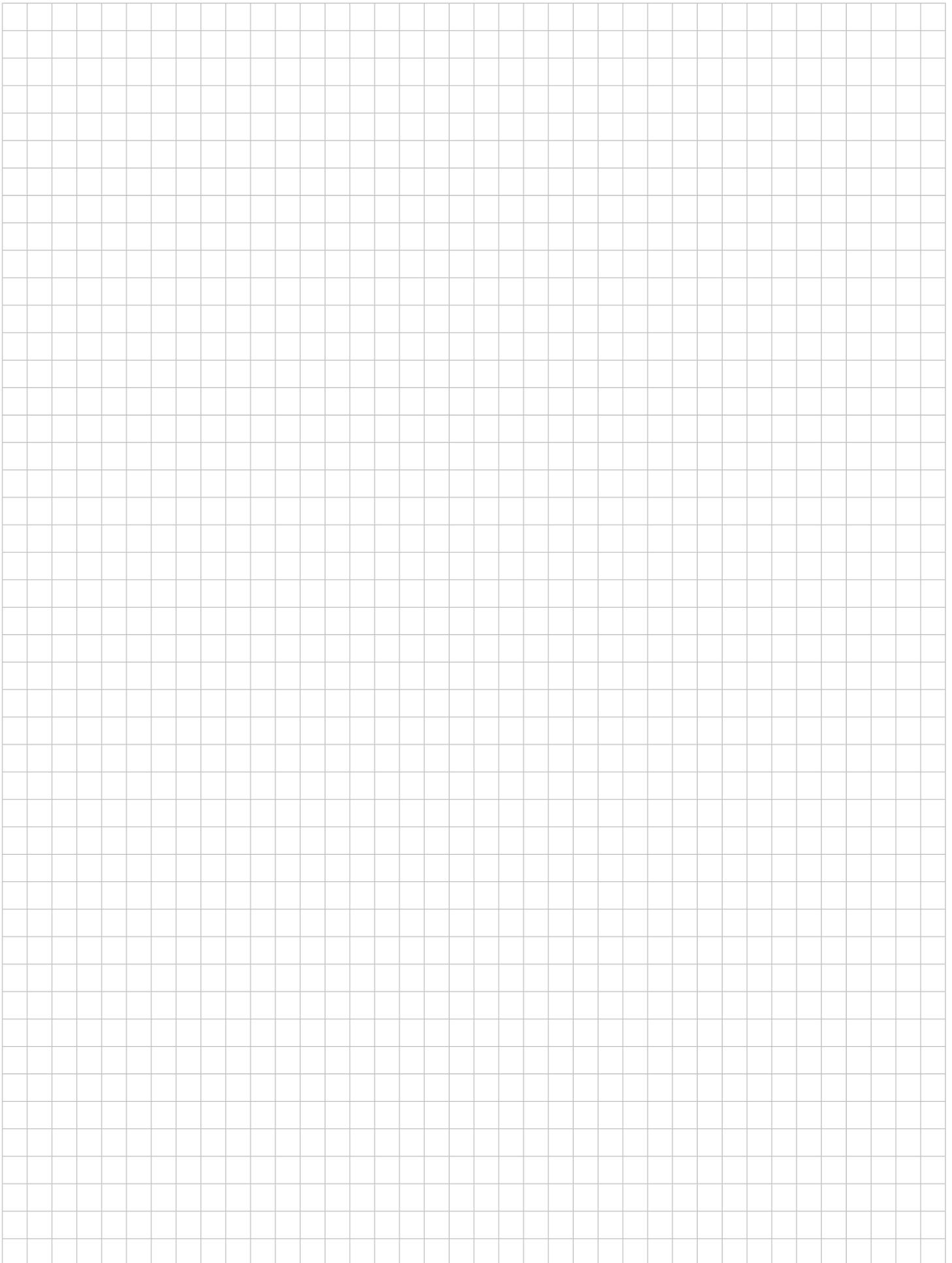
Key Automation S.r.l.
Via Meucci, 23
30027 San Donà di Piave (VE)
P.IVA 03627650264 C.F. 03627650264
info@keyautomation.it

Capitale sociale 154.000,00 i.v.
Reg. Imprese di Venezia 03627650264
REA VE 326953
www.keyautomation.it



Organizzazione con sistema di gestione certificato
ISO 9001:2008

NOTES



NOTES

